

(Read download) Medien und Terrorismus - Auf den Spuren einer symbiotischen Beziehung

Medien und Terrorismus - Auf den Spuren einer symbiotischen Beziehung

Von Berliner Wissenschafts-Verlag
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



Urheberrechtlich geschütztes Material



Produktinformation -Verkaufsrank: #1370607 in BcherVerffentlicht am: 2007-07-24Einband:
Taschenbuch206 Seiten | File size: 35.Mb

Von Berliner Wissenschafts-Verlag : Medien und Terrorismus - Auf den Spuren einer symbiotischen Beziehung before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Medien und Terrorismus - Auf den Spuren einer symbiotischen Beziehung:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zu oberflächlichVon Delta0219Im deutschsprachigen Raum mangelt es an kompetenten wissenschaftlichen Publikationen

zum Themenbereich Terrorismus. Vor diesem Hintergrund ist der vorliegende Band, zu dem vorwiegend Nachwuchswissenschaftler beigetragen haben, zu begrenzen. Leider sind die Beiträge nur zum Teil für praktisch am Thema interessierte Personen interessant. Beiträge zur ETA oder zur RAF, die ca. ein Viertel des Bandes füllen, sind z.B. allenfalls von historischem Interesse. Hier wäre eine Schwerpunktsetzung auf relevanteren, gegenwartsbezogenen Akteuren sinnvoll gewesen. Die übrigen Beiträge leiden daran, dass sie häufig zu sehr an der Oberfläche bleiben. Es ist ja nicht neu, dass Terrorismus auch informationelle Aspekte hat. Hier wäre es interessant gewesen, Strategien und Taktiken einzelner Akteure oder bestimmte Kampagnen zu untersuchen und die Frage zu beantworten, wie Terrorismus als Informationsstrategie funktioniert und wie dieser Strategie ggf. begegnet werden kann. In den USA findet z.B. mittlerweile sehr tiefgehende Forschung dazu statt, die sich direkt mit den Medienprodukten militanter Islamisten beschäftigt. Den Autoren fehlte offenbar weitestgehend der Zugang zu solchen Quellen (die durchaus z.T. auch in Übersetzung erhältlich sind), weshalb hier wenig Neues zu finden ist. Die beiden Beiträge im Band, die sich direkt mit Kommunikationsstrategien militanter Islamisten befassen, sind leider sehr schwach ausgefallen. Eine Analyse von Urhebern, Botschaften, Zielgruppen etc. findet nur sehr unvollständig statt. Dennoch greift der Band ein relevantes Thema auf, und Teile einzelner Beiträge sind auch für Leser mit ausgeprägten Vorkenntnissen von Interesse. Eigentliche Zielgruppe des Bandes dürften aber Studierende sein, die sich einleitend mit dem Thema auseinandersetzen.

Kurzbeschreibung Welche Kommunikationsstrategie wenden islamistische Terroristen an? Welche Rolle spielt dabei das neue Medium Internet? Versuchten schon andere terroristische Gruppierungen, wie RAF oder ETA, die Massenmedien für ihre Zwecke zu instrumentalisieren? Wie berichten die Medien über terroristische Anschläge und wie sollten sie berichten? Welche Wirkung hat die mediale Darstellung des Terrorismus auf die öffentliche Meinung? Diesen und anderen Fragen zur häufig postulierten symbiotischen Beziehung zwischen Massenmedien und Terroristen geht der vorliegende Sammelband nach. Zu Wort kommen Wissenschaftler aus der Kommunikations-, Geschichts- und Rechtswissenschaft, sicherheitspolitische Praktiker sowie Journalisten darunter beispielsweise Elmar Theveßen (ZDF) und Prof. Dr. Gabriel Weimann (Department of Communication der Haifa Universität, Israel). Die Fragestellungen der Beiträge sind dementsprechend vielfältig und beinhalten historische, empirische und normative Problemstellungen der Terrorismus- und Kommunikationsforschung.